

## Über eine einheimische Wassermilbe aus der Familie der Hornmilben, *Notaspis lacustris* Michael.

Von Hofrat Prof. Dr. **F. Ludwig**, Greiz.

---

Bei der Durchsuchung der Wasserlinsenteppiche der Teiche nach Tieren, die als Bestäubungsvermittler dieser durch ihre stacheligen Pollenkörner als zoidiophil charakterisierten Schwimmpflanzen in Betracht kommen könnten, fand ich in verschiedenen Teichen um Greiz, an Individuenzahl beträchtlich alle anderen Tiere überwiegend, eine kleine schwärzliche Hornmilbe (*Oribatide*), *Notaspis lacustris* Michael (British. Oribatidae), die träge auf und zwischen den Rasen von *Lemna minor*, *Lemna gibba* und *Spirodela polyrrhiza* umherkroch und auch auf der Wasseroberfläche selbst umherlief. Michael gibt für dieses interessante Tierchen, das noch im Juli und August zu Tausenden auf einer kleinen Lemnafläche zu finden war, nur England als Fundort an. Nachträglich erhalte ich brieflich noch weitere Kunde über sein Vorkommen in Deutschland. Prof. Dr. Otto Zacharias in Plön teilt mir mit, daß er die Milbe schon früher in Westpreußen und Schlesien (bei Reinerz) und zwar in letzterer Gegend in Mooren (den „Seefeldern“) zwischen untergetauchten Sphagnumrasen gefunden habe,

---

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitung Stettin](#)

Jahr/Year: 1908

Band/Volume: [69](#)

Autor(en)/Author(s): Ludwig Friedrich

Artikel/Article: [Über eine einheimische Wassermilbe aus der Familie der Hornmilben, Notaspis lacustris Michael 199](#)